

Freibad Steinen

KOMMENTAR: Schmerzhaftes Krisen-Signal



Von [Robert Bergmann](#)

Do, 02. Juli 2020

[Steinen](#)

Natürlich hat der Gemeinderat am Dienstag nicht beschlossen, Steinens Freibad zuzumachen. Den schwarzen Peter überlässt mancher jetzt gerne dem Betreiber. Dem wurde mit dem äußerst knapp zustande gekommenen Beschluss, die zusätzlichen 100 000 Euro nicht zur Verfügung zu stellen, das Risiko aufgebürdet, in eine verkürzte Saison zu starten – bei hohen Hygieneauflagen und mit wenig Unterstützung der Gemeinde. Dass in March dankend abgewunken wird, ist keine Überraschung. Welches Unternehmen jongliert denn schon gerne sehenden Auges mit roten Zahlen? Indes wäre es jetzt auch etwas zu billig, die CDU und weitere Neinsager für den schmerzhaften Entschluss an den Pranger zustellen, in dessen Folge Steinens Freibad in diesem Jahr geschlossen bleibt. Die Tatsache, dass der Gemeinde das Wasser bis zum Hals steht und sie deshalb beim Geldausgeben Prioritäten setzen muss, lässt sich nun einmal tatsächlich nicht so einfach von der Hand weisen. Wenn noch nicht einmal genügend Mittel zur Verfügung stehen, um die kommunalen Pflichtaufgaben wie die Schaffung von Kindergartenplätzen zu erfüllen, wäre die Gemeinde vor den Hütern der kommunalen Finanztöpfe schon arg in Rechtfertigungsnot gekommen, hätte sie den sechsstelligen Zusatzbetrag für die freiwillige Leistung Freibad einfach so durchgewunken. Doch auch die Befürworter der Badöffnung haben stichhaltige Argumente in die Diskussion eingebracht: Natürlich wünscht man den vom Corona-Lockdown gebeutelten, sich womöglich gerade auf einen Urlaub daheim vorbereitenden Familien nichts mehr, als die Möglichkeit eines preiswerten, erfrischenden Aufenthalts im schönen Steinener Bad. Und womöglich wäre grad jetzt ein Signal wichtig gewesen, dass die Politik die Menschen nicht vergessen hat. Klar ist aber auch, dass die Corona-Krise gnadenlos den Fokus auf die Schwachpunkte unserer Gesellschaft richtet. Das gilt auch im Falle des Steinener Haushaltsproblems. Das geschlossene Freibad ist ein Signal, dass die Gemeinde dringend Hilfe braucht, um ihre Finanzen endlich auf die Reihe zu bringen. Weitere Einschnitte könnten sonst schon bald folgen.

bergmann@badische-zeitung.de

Ressort: [Steinen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 02. Juli 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)